

## *Arrhenatherum elatius*, Glatthafer

Poaceae, Süßgräser



### Ökologie:

*Arrhenatherum elatius* wächst vor allem in Wiesen, tritt in diesen oft bestandsbildend auf und gibt den sog. Glatthaferwiesen ihren Namen. Die Art wächst aber auch an Wegrainen, an Straßenrändern und in Säumen auf feuchten bis mäßig trockenen sowie nährstoffreicheren und lehmigen Böden. Sie kommt von der Ebene bis 1450 m vor. *Arrhenatherum elatius* ist eine subatlantisch-submediterrane Art.

### Merkmale:

*Arrhenatherum elatius* wird meist 100 cm hoch, kann aber auch 180 cm erreichen. Die ganze Pflanze ist hellgrün und wächst in lockeren, ausdauernden Horsten. Die Rispe ist zur Blütezeit (Juni – Juli) ausgebreitet. Die 2-blütigen Ährchen bestehen meist aus einer oberen, zwittrigen, und unbegrannten sowie einer unteren, männlichen und begrannten Blüte. Typisch ist die 5-10 mm überragende Granne der Deckspelzen. Die Blätter sind oberseits kurz und spärlich behaart und rau. Der Blattkiel (Blattunterseite) setzt sich etwas in der Blattscheide fort. Die Blattscheide ist kahl mit einem weißen kurzem (1-2 mm) Blatthäutchen (→ *Alopecurus pratensis*). Der ähnliche *Trisetum flavescens* (Goldhafer), ist deutlich zierlicher im Habitus und hat u.a. abwärts behaarte Blattscheiden und stärker behaarte Blattoberseiten.